

**2. Mitgliederversammlung des Pfadfinder-Fördervereins
Pegasus 2011
am 27.10.2011 um 20:00 Uhr
im Stammesheim, Pestalozzistraße 62, 80469 München**

ANWESENDE FÖVE-MITGLIEDER:

Sabine Herget
Rosemarie Nöhbauer
Ilka Winbauer
Monika Offenberger (Schatzmeisterin)
Lothar Stillich (stellv. Vorsitzender, Schriftführer während der MV)
Rosanna Demmel
Marin Kreusel (Vorsitzender)

Vorsitzender Martin Kreusel begrüßt die anwesenden FöVe Mitglieder und als Vertreter der Pfadis: Joschko

Die Sitzung beginnt um 20:10 Uhr

Themenbeiträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

Tagesordnung/Themen:

1. DIE SCHATZMEISTERIN BERICHTET

Monika Offenberger berichtet, dass der Förderverein im Betrachtungszeitraum 2009 bis 2011 im Jahr 2011 erstmals mehr Ausgaben als Einnahmen hatte. Der Verein hat also von der Substanz gelebt. Der Aktivposten Beiträge/Spenden fällt dieses Jahr um etwa die Hälfte niedriger aus als in den Vorjahren.

Der Verein hat zur Zeit 24 Mitglieder.

Außergewöhnliche Ausgaben in nennenswerter Höhe sind für die Anschaffung eines Zeltes (610 €), Sachspenden (Koffer, Flip-Chart, Papier – 101 €) und für den Zuschuss

zur 30-Jahr-Feier (Dia-Scans + Benzin – 632 €) angefallen. Hinzu kommen die Zuschüsse für die Großfahrt (100 €) und das Jahresplanungs-Wochenende (300 €).

Die Einnahmen aus dem Straßenfest durch Kuchen- und Kaffee-Verkauf belaufen sich auf 186 € Reingewinn.

Rückblickend wäre noch mehr zu erzielen gewesen.

Vor dem nächsten Straßenfest werden wir deshalb verstärkt um Kuchenspenden bitten.

Sämtliche Ausgaben waren vom Vorstand des FöVe als satzungerecht festgestellt und gebilligt worden.

Der Vorstand ist bemüht, die Kosten für Kontoführungsgebühren zu senken und hat am 26.10. die **Raiffeisenbank München-Süd e.G. – Zwst. Pullach** aufgesucht, um ein neues Konto zu eröffnen.

Der Verein beschließt das laufende Jahr voraussichtlich mit einem Kontostand von ca. 4.427 €.

Im weiteren Verlauf der Sitzung kamen folgende Punkte zur Sprache (im wesentlichen Stammes-Themen):

2. E-MAIL-ADRESSEN VON WÖLFIS

Von den Wölfis sollen die E-Mail-Adressen zur Verfügung stehen.

3. LEBENSMITTELKONTROLLE, VERKAUFSSTAND FÜR KUCHEN

Im Hinblick auf unsere stärkste Einnahmequelle „Kuchenverkauf“ vgl. 1. hat der Vorstand über die Anforderungen der Lebensmittelkontrolle des KVR beim Glockenbachfest berichtet.

Hintergrund:

Wir hatten am Kuchenstand Besuch von einem Kontrolleur und haben folgende Infos:

- Alle am Essensverkauf/der Zubereitung beteiligten Personen müssen eine Belehrung durch eine Fachkraft bekommen haben. Wir müssten dann eine Belehrungsliste vorweisen können.

Die Belehrung könnte ggf. Corinna(?) durchführen, die über einen entsprechenden fachlichen Hintergrund verfügt.

- Für die Kuchentheke brauchen wir eine Abdeckung (ugspr. „Spuckschutz“), die ähnlich einer gewerblichen Verkaufstheke in Bäckereien die ausgelegte Ware vor Verunreinigungen schützt.

Hier haben wir schon während der Sitzung Rosanna gewinnen können, die einen talentierten Heimwerker zu Hause hat, damit wir hier nichts zukaufen müssen.

Spenden für das benötigte Material sind willkommen.

Vormerken: Am letzten Wochenende im Juni ist das Glockenbachfest.

Zuvor sollten wir uns also wegen der Belehrung getroffen haben.

4. KEINE WEIHNACHTSFEIER; SKEPTISCHE BETRACHTUNG VON VORFÜHRUNGEN ANLÄSSLICH WEIHNACHTSFEIERN DURCH JOSCHKO

Joschko führt aus, dass die Pfadis dieses Jahr dazu tendieren, keine Weihnachtsfeier abzuhalten; alternativ ist ein Stammesausflug in Form einer Wanderung geplant. Gerade „ältere Sippen“ sind für die spezifischen Vorführungen zunehmend schwer zu begeistern. Die Versammlung bedauert diese Entscheidung – auch im Hinblick auf die Außenwirkung.

5. RECHNUNG VERSENDEN UND AN ZAHLUNG ERINNERN

Mitte Dezember sollen die Rechnungen über den Pfadfinder-Mitgliedsbeitrag verschickt werden. Zeitgleich erinnert unsere Schatzmeisterin an ausstehende Zahlungen der FöVe-Mitglieder.

6. ZUGANG ZU HOMEPAGE

Martin Kreusel bittet, an Dominik gerichtet, um Zugang zur Homepage und dem zugehörigen Online-Speicherplatz.

7. UNTERSTÜTZUNG, IN ZUKUNFT

Monika Offenberger regt eine Diskussion über die Kriterien zur Förderung durch den FöVe an. Nach allgemeiner Auffassung hat sich das bisherige Vorgehen bewährt, dass die Stammesführung Förderungsbedarf erkennt, meldet und **maßnahmenbezogen** beim FöVe anfordert.

8. PFADIHEIM

Gebäude:

Ein Ingenieurbüro war bereits da. Es ist vom Baureferat beauftragt, alle städtischen Gebäude zu überprüfen. Es wird ein Bauplan entworfen – Es scheint etwas in Gang zu kommen.

Bezirksausschuss und Vermieter signalisieren: Im März kommenden Jahres könnte es los gehen.

Was wird gemacht? Vermutlich (General-)Sanierung.

Fabi und Dominik haben Kontakt zum Bezirksausschuss und zum Vermieter (Glockenbachwerkstatt e.V.). Was ist hier der neueste Kenntnisstand?

Namentlich genannte Ansprechpartner:

Hr. Fesl (Glockenbachwerkstatt)

Hr. Feldmeier (Stadt, Baureferat)

Während der Sitzung wurde die Position der Pfadis als Untermieter der Glockenbachwerkstatt diskutiert. Als Problem im Verhältnis zur Stadt wurde herausgearbeitet: Die Nutzung durch Pfadis ist nicht öffentlich.

Rückblickend wird aber vom Schriftführer angemerkt, dass sich die Pfadis positionieren sollten, um von den Planern nicht vergessen, bzw. übergangen zu werden.

M.a.W.: *Welche Bedürfnisse haben die Pfadis an ihr Heim?*

- Eignung als Schulungsort?
- Möglichkeit von Feiern (Theke, Küche, etc).

Es ist die Idee aufgekommen, dass sich der Vorstand des FöVe hier engagiert. Es wäre vielleicht zweckmäßig, wenn sich die Beteiligten (Glocke, Stadt/Baureferat, Stammesleitung und FöVe-Vorstand) am „Runden Tisch“ treffen würden, um die zukünftige Nutzung des Pfadi-Heims sicherzustellen und zu konkretisieren.

Die Sitzung endet um: 21:40 Uhr

Martin Kreusel
Vorsitzender

Monika Offenberger
Schatzmeisterin

Lothar Stillich
stellv. Vorsitzender